

Abteilung für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie





Prof. Dr. Thomas Reker
Chefarzt der Abteilung,
Ärztlicher Direktor



Michael Lison
Pflegerische
Abteilungsleitung,
Pflegedirektor

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Abteilung Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie an der LWL-Klinik Münster vorstellen. Weitere Informationen können Sie im persönlichen Gespräch mit Ihren jeweiligen Ansprechpersonen erhalten.

Unsere Abteilung umfasst sieben Stationen, eine Tagesklinik und eine Ambulanz. Im stationären Bereich stehen 190 Behandlungsplätze zur Verfügung, die Tagesklinik bietet 20 Behandlungsplätze und in der psychiatrischen Ambulanz werden im Quartal etwa 1.900 Patientinnen und Patienten behandelt. In der Abteilung werden psychische Störungen wie Psychosen, Depressionen und Manien, Angststörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, neurotische und Anpassungsstörungen sowie Reaktionen auf belastende Ereignisse behandelt.

Die Therapie erfolgt in einem multiprofessionellen Team aus ärztlichem und psychologischem Dienst, dem Sozialdienst, Pflegekräften sowie Therapeutinnen und Therapeuten der Ergo-, Kunst-, Musik-, Tanz-, Bewegungs- und Physiotherapie. Wir gehen in der Diagnostik und Therapie davon aus, dass bei psychischen Erkrankungen körperlich-biologische, psychologische und soziale Faktoren eine Rolle spielen, die in der Behandlung berücksichtigt werden müssen.



Uns ist es wichtig, dass wir wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe psychisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen begegnen. Wir respektieren den individuellen Lebensentwurf unserer Patientinnen und Patienten und versuchen, ihre Lebenssituation, ihre Lebensgeschichte und ihre Werte zu berücksichtigen. Das Ziel unserer Behandlung ist psychische Gesundheit, ein selbstbestimmtes Leben und soziale Integration.

Um diese Ziele zu erreichen bemühen wir uns um eine fachlich und menschlich gute Behandlung. Wir kooperieren mit niedergelassenen Ärzt/-innen, Psychotherapeuten/-innen, anderen Kliniken, Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und Anbietern psychosozialer Hilfen. Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfe- und Angehörigengruppen und deren Unterstützung haben für uns einen hohen Stellenwert.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Thomas Reker

Michael Lison

Krisenintervention (Station 16.1)

Die Krisenstation ist eine geschützt-geschlossen geführte Station für Menschen in akuten Lebenskrisen. Die Hintergründe der Krise können im Einzelnen sehr unterschiedlich sein, sie gehen jedoch auf ihrem Höhepunkt oft mit depressiven, suizidalen, selbstverletzenden oder anderen selbstgefährdenden Verhaltensweisen einher. Im Vordergrund der therapeutischen Bemühungen stehen von daher Entlastung und Stabilisierung. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten eröffnet werden, sich konstruktiv mit der belastenden Situation auseinander zu setzen und neue Strategien zu entwickeln. Nach einer eingehenden diagnostischen Phase wird gemeinsam ein individuell abgestimmter Behandlungsplan entwickelt.

Ansprechpartner/-in für beide Stationen:



Dr. Sebastian Voß
Oberarzt
Tel.: 91555-2314



Beate Pfandler
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 91555-2222



Depressionsbehandlung (Station 16.2)

Die Station ist auf die Behandlung von depressiven Patientinnen und Patienten spezialisiert. Das Therapieprogramm ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Patientengruppe abgestellt. Es umfasst Einzel- und Gruppentherapie, Informationen über die Erkrankung, ein aktivierendes Stationsmilieu, Sport, Ergotherapie und Kunsttherapie, Wachtherapie, EKT und antidepressive Pharmakotherapie.

Das Stationsteam verfügt über besondere Erfahrung und Kenntnisse in der Behandlung gerade von schwer und langwierig verlaufenden Depressionen.

Eine gemeinsame Aufnahme von Müttern oder Vätern mit ihren Säuglingen oder Kleinkindern ist nach Absprache möglich.

Akut und Notfall- behandlung (Station 26.1)

Auf der geschützt-geschlossen geführten Station werden Patientinnen und Patienten mit akuten und schwerwiegenden psychischen Störungen wie akuten Psychosen, Manien, organisch verursachten Psychosen sowie Patienten mit Störungen der Impulskontrolle oder Persönlichkeitsstörungen behandelt.

Die wichtigsten Ziele der Behandlung sind die Besserung der Akusymptomatik, die Stabilisierung der psychischen und körperlichen Befindlichkeit und die Entwicklung einer weiteren Perspektive für die Therapie. Das Behandlungsangebot umfasst neben Visiten und Einzelgesprächen medikamentöse Therapie, Ergotherapie, sozialarbeiterische Betreuung und Sport.

Ansprechpartner:



Nils-Jörg Norden
Oberarzt
Tel.: 0251 91555-2290



Ewald Pulinski
Pflegerische
Stationsleitung
Tel.: 0151 40635430



Psychiatrische Behandlung (Stationen 26.2, 26.3, 21.3)

Auf den offen geführten psychiatrischen Behandlungsstationen 26.2, 26.3 und 21.3 werden Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen psychischen Störungen behandelt. Die Stationen haben einen fachlichen Schwerpunkt, bieten aber auch für andere Patienten ein umfassendes Behandlungsprogramm. Für jeden Patienten wird ein individueller Behandlungsplan mit klarer Zielsetzung vereinbart. Auf den Stationen arbeiten Ärzte, Psychologen, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter und Pflegekräfte. Es besteht ein enger Austausch mit allen Einrichtungen und Diensten der psychosozialen Versorgung außerhalb des Krankenhauses. Einen besonderen Schwerpunkt unseres Konzeptes stellt das Einbeziehen von Angehörigen und anderen wichtigen Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld dar. Von den Stationen aus können die Angebote der Physiotherapie, der Arbeits- und Beschäftigungstherapie sowie der Kunsttherapie genutzt werden. Das Behandlungsangebot umfasst Einzel- und Gruppengespräche, psychoedukative Maßnahmen, medizinische und psychologische Diagnostik, Akupunktur sowie sozialarbeiterische Beratung und Angehörigengespräche. Eine gemeinsame Aufnahme von Müttern oder Vätern mit ihren Säuglingen oder Kleinkindern ist nach Absprache möglich.

Ansprechpartner/-innen:

Station 26.2

Nils-Jörg Norden
Oberarzt
Tel.: 0251 91555-2290

Ewald Pulinski
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 0251 91555-2302



Station 26.3

Dr. Mildred Schick
Oberärztin
Tel.: 0251 91555-2308



Anja Steinke
Pflegerische
Stationsleitung
Tel.: 0251 91555-2285



Station 21.3

Dr. Ewald Brockhoff
Oberarzt
Tel.: 0251 91555-2270



Julius Piehl
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 0251 91555-2450

Psychotherapie (Stationen 26.4 a/26.4 b)

Auf den Psychotherapiestationen werden Patientinnen und Patienten behandelt, bei denen eine systematische und verschiedene Methoden integrierende Psychotherapie ganz im Vordergrund der Therapie steht. Behandlungsschwerpunkte der Psychotherapiestationen sind:

- Persönlichkeitsstörungen vom Borderline-Typ
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge Eating Disorder = BED)
- komplexe Angsterkrankungen
- posttraumatische Belastungsstörungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom im Erwachsenenalter
- Junge volljährige Patienten/-innen mit Entwicklungsproblemen im Übergang ins Erwachsenenalter
- Diagnostik und Motivationsbehandlung bei komplexen Krankheitsbildern
- komplexe Konflikt- und Belastungsreaktionen

Das Therapieprogramm umfasst psychiatrische, psychologische und psychodynamische Diagnostik, zwei wöchentliche Einzelgespräche, zwei wöchentliche Gruppengespräche, Gestaltungstherapie, kunsttherapeutische Gruppen, Ergotherapie, Sport, Angehörigenberatung und psychoedukative Gruppen. Die Aufnahme erfolgt nach einem Aufnahmegergespräch.

Ansprechpartner:



Dr. Johannes Maas
Oberarzt
Tel.: 0251 91555-2320



Anja Steinke
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 0251 91555-2285

Tagesklinik (Haus 19)

In der Tagesklinik absolvieren die Patientinnen und Patienten werktags von 8:00 – 16:00 Uhr ein intensives Therapieprogramm. Abends, nachts und am Wochenende leben sie in ihrem vertrauten Umfeld. Diese Form der tagesklinischen Behandlung ermöglicht eine sehr lebensfeldnahe Behandlung; die Erfahrungen des Alltags finden direkt Eingang in die Therapie. Das Therapieprogramm ist dem auf den Stationen vergleichbar.

In der Tagesklinik können die gleichen psychischen Störungen behandelt werden, wie im stationären Bereich. Voraussetzung für eine tagesklinische Behandlung ist allerdings ein Wohnsitz in erreichbarer Nähe der Tagesklinik sowie die Fähigkeit, die Abende und Wochenenden ohne therapeutische Hilfe gestalten zu können. Tagesklinische Therapie ist eine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Aufnahme in der Tagesklinik erfolgt in aller Regel nach einem Vorgespräch.

Ansprechpartner/-in:



Dr. Mildred Schick,
Oberärztin
Tel.: 0251 91555-2308



Julius Piehl,
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 0251 91555-2450



Ambulanz

Das Behandlungsangebot der psychiatrischen Ambulanz richtet sich an Menschen mit psychischen Störungen, die wegen der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung einer langfristigen multiprofessionellen und intensiven ambulanten Behandlung bedürfen. Dazu gehören insbesondere Patientinnen und Patienten, die an schizophrenen Störungen, affektiven Störungen oder schwereren Persönlichkeitsstörungen leiden.

In der Institutsambulanz arbeiten Ärzt/-innen, Diplom-Psychologen/-innen, Sozialarbeiter/-innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.

Von der Ambulanz aus können in Krisen- und Notfällen auch Hausbesuche erfolgen. Darüber hinaus bietet die Ambulanz Spezialsprechstunden für Patienten mit einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, Menschen mit schweren Persönlichkeitsstörungen.

Ansprechpartnerin:



Dr. Ulrike Northoff
Oberärztin der Ambulanz
Tel.: 0251 91555-2210

Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns:
Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 100 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bin ich stark genug?
Ja, ich habe die Kraft!

Schaffe ich das überhaupt?
Klar, ich hab noch viel vor!

Ich kann nicht mehr.
Doch, ich kann es schaffen!

Einfach abwarten?
Nein, ich handle heute!

Wir informieren Sie gerne!

Chefarzt der Abteilung - Ärztlicher Direktor:

Prof. Dr. Thomas Reker
Tel.: 0251 91555-2000

Sekretariat:

Frau Stopka: 0251 91555-2002
Frau Fugmann: 0251 91555-2003

Fax: 0251 91555-2004
Pflegerische Abteilungsleitung - Pflegedirektor:
Michael Lison
Tel.: 0251 91555-2100

Sekretariat:

Frau Schulte-Werning: 0251 91555-2102
Fax: 0251 91555-2103

Dienstzimmer:

Station 16.1: 0251 91555-2223
Station 16.2: 0251 91555-2235
Station 21.3: 0251 91555-2266
Station 26.1: 0251 91555-2273
Station 26.2: 0251 91555-2288
Station 26.3: 0251 91555-2298
Station 26.4: 0251 91555-2311
Tagesklinik: 0251 91555-2445

Über die Zentrale (Tel.: 0251 91555-0) erreichen Sie den diensthabenden Arzt oder können sich mit anderen Stellen verbinden lassen.

Impressum:

Herausgeber:
LWL-Klinik Münster
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
48147 Münster
Telefon: 0251 91555-0
Internet: www.lwl-klinik-muenster.de
E-Mail: wk-muenster@wkp-lwl.org

Bildnachweis: Matthias Ibeler, Sibylle Kaufhold, Jutta Westerkamp
Layout: Sibylle Kaufhold
Druck: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen

©2012, LWL-Klinik Münster



Projektförderung
durch die
Ernst Kirchner Stiftung
www.ernst-kirchner-stiftung.de

**Bitte haben Sie Verständnis,
dass das Fotografieren auf den
Stationen und im Klinikgelände
grundsätzlich nicht gestattet ist.**